15. Februar 1930

Das Reichsbanner

Beilage für die Gaue Baden und Pfalz
Zeitung des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold, Bund Deutscher Kriegsteilnehmer u. Republikaner E. V., Sitz Magdeburg

Aus dem Gau Baden

Bezirk Pforzheim.

Auf Veranlassung des Gauvorstandes wurden im Bezirk Pforzheim des Karlsruher Kreises eine ganze Anzahl öffentlicher Werbeversammlungen durchgeführt; sie fanden in Eutingen, Ispringen, Königsbach und Dietlingen statt. In allen vier Orten gelang es, die Ortsgruppen aufzubauen und zur verstärkten Mitarbeit zu gewinnen. In den Versammlungen sprach Gausekretär Scholz (Mannheim) über „Der Kampf um die Macht in der Republik", weiter wirkten Dr. Hoffmann (Karlsruhe) und Herdecker (Pforzheim) mit. Die Durchführung der sehr gut verlaufenen Versammlungen ist der Mitwirkung der Pforzheimer Kameraden besonders zu danken, von ihnen seien die Kameraden Hock, Brenner und Katz genannt, die die Vorarbeiten sehr mustergültig eingeleitet hatten. Daß der tüchtige Spielmannszug von Pforzheim überall dabei war, sei dankbar anerkannt. Alle Versammlungen nahmen einen harmonischen Verlauf, bis auf die in Dietlingen, die durch den nationalsozialistischen feigen Ueberfall, über den wir an andrer Stelle berichten, gestört wurde. Insgesamt betrachtet, macht die Bewegung des Reichsbanners gerade im reaktionären Pforzheimer Bezirk gute Fortschritte. —

Achern. Die Hauptversammlung tagte am 26. Januar im Bahnhofshotel. Die Zeit war bemessen, da Gausekretär Kamerad Scholz (Mannheim), der zugegen war, noch einer weitern Versammlung zu dienen hatte. Punkt 1 ging rasch vonstatten und ergab folgendes Resultat: 1. Vorsitzender Wilhelm Metzinger, 2. Vorsitzender Rechtsanwalt Hans Engler, Schriftführer Karl Andräs, Kassier Max Armbruster 1, Technischer Leiter Wilhelm Schuh. Zum Thema „Deutschlands Weg und Zukunft" sprach Kamerad Scholz. Seine Ausführungen gipfelten in den Worten, daß der einzige richtige Weg, auf dem Deutschland, unser demokratisch-sozialer Volksstaat. wirtschaftlich wieder gesunden könne, der Weg der Verständigung sei. Unter Verschiedenem wurde Kamerad Metzinger zum Gautag nach Offenburg delegiert. Nach Verhandlung der Werbearbeit, des Zeitungswesens und einiger technischer Fragen schloß der Vorsitzende mit einem dreifachen Frei Heil! die gut verlaufene Versammlung. —

Heidelberg. Die Jahreshauptversammlung erfreute sich eines besonders zahlreichen Besuchs. Der 2. Vorsitzende Bartels erstattete in ausführlicher Weie den Jahresbericht. Kassier Ph. Baum erstattete den Kassenbericht. — Die darauf folgende Vorstandswahl gestaltete sich äußerst schwierig. Nach lebhafter Aussprache blieb dem alten Vorstand nichts andres übrig, als seine Aemter wieder zu übernehmen trotz Ueberlastung mit andern Aemtern. Als 1. Vorsitzender fungiert Stadtrat Stock, als 2. und geschäftsführender Vorsitzender Kreisrat Bartels. — Unter anderm wurde dann noch beschlossen, am 28. Februar d. J. am Grabe des ersten Reichspräsidenten Ebert eine Gedächtnisfeier zu veranstalten anläßlich der 5. Wiederkehr seines Todestags. Abends soll in einem Saale eine Gedächtnisfeier in größerm Rahmen stattfinden. — Ueber eine gemeinsame Fahrt nach den Schlachtfeldern Frankreichs wird noch Näheres mitgeteilt. Kurz nach 12 Uhr erreichte die Versammlung ihr Ende. —

Konstanz. Sehr zahlreich fanden sich die Republikaner und deren Angehörige zur Republikanischen Abendfeier im Saale der „Oberen Sonne" ein. Professor Säger begrüßte die zahlreich Erschienenen, besonders die Vertreter andrer Organisationen, darunter die Herren Stadtschuldirektor Vetter, Abgeordneter Konrad Fischer, Kreisführer Martin Venedey. Professor Säger sprach über den 18. Januar als Reichsgründungstag. Recht erhebend war dann der Prolog, vorgetragen vom Kameraden Briegl, der mit dem Treuschwur des Jungbanners auf die Republik endete. Im Mittelpunkt stand die politische Rück- und Ausschau des Kameraden Gärtnermeister J. B. Riehle. Im unterhaltenden Teile trug Fräulein Freitag (Konstanz) einige gut interpretierte Lieder vor. Herr J. Wildenberger und seine Freunde zeigten einfach Erstaunliches in Akrobatik und in Kunstkeulenschwingen. Kamerad Birner zeigte sich als sinniger Dichter. Als Stimmungskanone trat Herr Schmidt und ebenso der kleine Max Hugel auf. Besondern Applaus ernteten Musikvorträge von Wagner, Strauß, Schubert, von der Kapelle Hugel ausgezeichnet wiedergegeben.

Ladenburg. Im Vereinshaus hielt das Reichsbanner sein Winterfest ab, das sich eines über alles Erwarten starken Besuchs erfreuen konnte und dessen Verlauf vorzüglich war. Es war eine besonders gut geglückte Werbeveranstaltung. Das Reichsbanner konnte wieder manchen neuen Freund gewinnen. Musikstücke gaben den Auftakt der Veranstaltung. Vorsitzender Bargolini konnte mit Freuden die zahlreichen Festgäste begrüßen, während Gausekretär Scholz (Mannheim) auf die Notwendigkeit der Unterstützung des Reichsbanners durch alle Bevölkerungskreise hinwies. Die Mannheimer Schutzsportler gaben einen Ausschnitt aus ihrer Tätigkeit, während das Mannheimer Reichsbannerkabarett „Der Lautsprecher" den Hauptteil des Programms bestritt. —

Mannheim. Bei sehr gutem Besuch hielt das Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold, Ortsverein Mannheim, im Alten Rathaussaal seine Generalversammlung ab. Die Organisation, die den Schutz des Staates auf ihr Panier geschrieben, die in Mannheim sich eines guten Rufes erfreut, kann auf ein Jahr reicher Arbeit, aber auch großer Erfolge zurückblicken. Das klang auch aus dem Geschäftsbericht des Vorsitzenden, Redakteur Roth, wieder, der neben einem politischen auch den organisatorischen Bericht erstattete. Der Bericht des Kassiers W. Schneider zeigte in seiner Gründlichkeit die erfreuliche Besserung der Kassenlage, die dank der Opferfreudigkeit erreicht wurde. Für die Aktivität sprach der Leiter Alterthum über die Arbeit und die Erfolge des letzten Jahres. Die beantragte Entlastung durch die Revision wurde einstimmig gewährt. Interessant gestaltete sich die Diskussion. Die Wahlen erbrachten einstimmig folgende Resultate unter Führung des Gauführers Dr. Helffenstein: 1. Vorsitzender: Redakteur E. Roth; 2. Vorsitzender: Hauptlehrer W. Feuerstein; Kassier: W. Schneider und Chr. Weitzer; Schriftführer: Mischler und Aspenleiter; Beisitzer: Felgentrebe und Röth. Die Ergänzung nimmt der Vorstand vor. Zur Gau-Generalversammlung in Offenburg wurden delegiert: Roth, Schneider, Felgentrebe und Waldecker. Die vorliegenden Anträge wurden dem Vorstand überwiesen. Mit Aufmunterungsworten des Vorsitzenden und dem Reichsbannerlied schloß die Versammlung, die ein neuer Auftakt für verstärkte Aktivität sein wird. —

Plankstadt. Am 18. Januar veranstaltete die hiesige Ortsgruppe ihre Winterfeier. Unter den Erschienenen befanden sich auch auswärtige Kameraden mit ihren Angehörigen. Bemerkenswert ist, daß auch die Arbeiterjugend aus Schwetzingen erschienen war. Der Vorsitzende der Ortsgruppe, Kamerad Kirschbaum, begrüßte die erschienenen Kameraden und Gäste; sodann sprach er über das Thema „10 Jahre Frieden und 5 Jahre Reichsbanner". Der Vortrag wurde mit Beifall aufgenommen. Zur weitern Unterhaltung trugen Baritonsänger Layer aus Heidelberg, der hiesige Humorist Rey und eine Musikkapelle unter Leitung des Kameraden Grimm bei. Die Arbeiterjugend führte die „Kreuzabnahme" von Bröger auf. Ihr Spiel fesselte alle Zuhörer, deshalb wurde ihr auch reicher Beifall zum Lohne. Zwischenhinein wurde die Verlosung eines Gabentempels vorgenommen. Erst als Mitternacht längst vorüber war, trennte man sich.

Schönau. In dem festlich geschmückten großen Saale des Gasthauses „Zum Roß" konnten am Sonntag den 26. Januar, nachmittags, nicht alle Besucher Platz finden zu der republikanischen Kundgebung, die von der hiesigen Ortsgruppe des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold veranstaltet wurde. Der Arbeitergesangverein „Freiheit" eröffnete die Veranstaltung mit dem Chor „Tord Foleson". Wuchtig erklang der Schlußsatz: „Das Banner kann stehn, wenn der Mann auch fällt!" Nach kurzer Begrüßung durch den Vorsitzenden Gottfried Steiglеder rezitierte Kreisleiter Kopp „Die Freiheit, das Recht" von Ferdinand Freiligrath. „Mein Lied" von Fürmann trug sodann der Männergesangverein „Singverein" sehr schön vor. Hauptlehrer Feuerstein (Dem.) aus Mannheim behandelte in dreiviertelstündiger Rede das Thema „Der Kampf um die Republik". Dem Referenten wurde stürmischer Beifall gezollt. — Nach einer Rezitation seitens des Kreisleiters sang der Männergesangverein „Liederkranz" das zu Herzen gehende „Ich glaub' an dich, mein Vaterland!" von J. Wengert. Vorsitzender Steiglеder dankte allen Mitwirkenden an dieser echt vaterländischen Kundgebung und hob die Einmütigkeit der Gesamteinwohnerschaft von Schönau hervor. Freiligraths „Requiescat!" folgte als Rezitation, worauf die drei Gesangvereine noch köstliche Proben ihres Könnens ablegten. —

Schwetzingen. Am 25. Januar fand die Generalversammlung statt, die einen guten Verlauf nahm. Die Vorstandswahl brachte verschiedentliche Aenderungen und wurde zur allgemeinen Zufriedenheit erledigt. 1. Vorsitzender wurde Kamerad J. Schäfer, Stellvertreter Kamerad A. Meyer, während die Kassiergeschäfte der bewährte Kamerad Skarron weiter-

Inserate aus Mannheim und dem Gau Baden

KANDER Mannheim 2941
Bekannt billig und doch gut!

HIRSCHLAND
MANNHEIM I AN DEN PLANKEN
Das Haus der guten Qualitäten

Warenhaus 2768
Hermann Wronker A.-G.
Das große neuzeitliche Warenhaus von Mannheim

Volksstimme 2757
Mannheim
Maßgebende große politische Zeitung
Gegründet im Jahre 1890
Anzeigen haben in der Volksstimme guten Erfolg

Eichbaum-Bier 2761

Schuhwaren in den bekannt guten Qualitäten staunend billig
Gebrüder Major
Schwetzinger Str. 39
Dr.-med.-Löffler-Schuh.

Deutsche Bekl.-Ges. m. b. H., Mannheim O 2. 2. Paradeplatz
Deutsche Bekl.-Ges. m. b. H., Karlsruhe Kronenstraße 40
Die großen Modekaufhäuser mit Kreditbewilligung gewähren Reichsbannermitgliedern
5 Prozent Extrarabatt auf 2759
Herren-, Damen-, Jugend- und Sportbekleidung.
Vertragslieferant des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold, Gau Baden

Lose f. Vereine, Girlanden und Saaldekorationen Karnevalsartikel in groß. Auswahl 2755
SCHUCK
J. 2, Nr. 12 — Fernruf 33740
Versand auch nach auswärts

Brüder Landauer 2758
Konfektions- und Textilkaufhaus

Zigarrenhaus Bernh. Hofmann
Zigarren, Zigaretten, Tabake, Pfeifen
Telephon 21015 G. 4, 10. Telephon 21015

Liebhold 2764
Betten u. Aussteuern
H. 1 4 H. 1 13 H. 1 14

E. Assenheimer
F. 1. 10. Tel. 20586
Kränze, frische Blumen, Körbe und Buketts für Freud und Leid, Tischdekorationen für Hochzeiten usw.

Sportzentrale Mannheim
Qu. 3, 4 Verkaufsstelle d. Arb.-Turnverl. A.-G. Leipzig 2763
Sportbekleidung, Sportgeräte, Musikinstrumente für Tambourkorps

Reichsbannerkleidg. sowie preisw. Herrenbekleidung
Konfektionshaus Süßkind U. 1. 11 2769

Restaurant Zur Frischen Quelle
Pestalozzistraße 37
Treff ● des Reichsbanners bei Kamerad Karl Wollmershäuser 2765

Restaurant Volkshaus
P. 4, 4/5 2767
Verkehrslokal des Reichsbanners

Hirsch Schuster
Mannheims altbekannte 2766
Eisenwarenhandlung

Kohlen-Konsum-Verein 2841
G. m. b. H., 1 Fr., Tel. 24724
ist die Bezugsquelle für den besten u. billigst. Hausbrand. Prüfe Qualität und Preise

Heidelberg

Gewerkschaftshaus Artushof
Tel. 419 Zentrale Lage 2860
Naturreine Weine ff. Küche Schöne Fremdenzimmer
Verkehrslokal der R.-B.-Kameraden

Kameraden!
Berücksichtigt die Inserenten der Gaubeilage!

Baden-Baden

Städtische (öffentl.) Sparkasse
Baden-Baden
empfiehlt sich für die
Erledigung von Geldgeschäften aller Art
Fernsprecher: Amt 2085, 2086
2778 Rathaus 1151—1160

R. LIPSKY Baden-Baden
Strümpfe — Handschuhe — Trikotagen
Kurzwaren — Damen- und Herrenwäsche
Betten — Gardinen — Linoleum — Schirme
Damen-Konfektion — Haushalt
2778

Karlsruhe

Geschwister KNOPF 2942
Karlsruhe i. B.
Das große Kaufhaus für Alle

Leipheimer & Mende
Spezial-Geschäft für 2784
Herren- und Damenstoffe

Geschwister Gutmann
Größtes Spezialhaus für
Damenhüte
2785

BURCHARD 2781
Karlsruhe, Kaiserstraße 143
Herrenartikel / Wäsche
Wollwaren / Trikotagen

HERMANN TIETZ KARLSRUHE

Arbeiter, Angestellte und Beamte schließen sich zusammen im 2782
Lebensbedürfnisverein Karlsruhe
Aufnahme frei. Beitrittserklärungen werden in allen Verteilungsstellen entgegengenommen. — Der Geschäftsanteil von Mk. 30.— kann durch Rückvergütungsgutschrift innerhalb 3 Jahren erworben werden.

Möbelhaus Maier Weinheimer 2783
32 Kronenstraße 32
Bürgerliche Wohnungs-Einrichtungen
Zahlungserleichterung!

Freiburg

KNOPF
Das Kaufhaus für alle Berufsstände
Freiburg i. Br. 2775
Lörrach / Schopfheim
Offenburg / Emmendingen

Arbeiter, Angestellte und Beamte organisieren sich genossenschaftlich im
Lebensbedürfnis-Verein Freiburg 1141
Beitrittserklärungen werden in allen 40 Abgabestellen entgegengenommen.

Die Volkswacht Freiburg muß jeder Republikaner lesen! 2774

Gasthaus Zum Schwanen
Inh. Emil Graf, Stadtstr. 87
2776 Telephon 7282
empfiehlt d. Reichsbann. seine Lokalitäten / Kalte u. warme Speisen zu jeder Tageszeit / Reine Weine / ff Ganter-Biere / Fremden immer

Rastatt

Geschwister Knopf
Rastatt 2780
Warenhaus für sämtl. Bedarfsartikel

Kleider, Mäntel und Anzüge sowie Stoffe jeder Art in größter Auswahl bei
Gebr. Blechner Nachf.
Kaiserstraße 27 2779

Kameraden! Tragt die Bundesnadel!

Pforzheim

Geschw. Knopf
Pforzheim 2787
Das große Kaufhaus für Alle

führt und Kamerad Schmitt (Ottersheim) als Schriftführer amtiert. Am 22. Februar d. J. findet der Maskenball im „Wilden Mann" statt. —

Weinheim. Die Generalversammlung des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold fand im Volkshaus statt. Die aktiven Kameraden waren vollzählig erschienen. Die Wahlen ergaben einstimmige Wiederwahl des Gesamtvorstandes. Die Monatsversammlungen der Ortsgruppe finden jeweils am zweiten Samstag im Monat, die Uebungen der Jugendabteilung an jedem Dienstag und Donnerstag, abends 8 bis 10 Uhr, statt. Nähere Auskunft erteilen Lochböhler und Hübner. Die Arbeitslosenzahl hat leider stark zugenommen. Die Freunde in der Stadt werden gebeten, der Arbeitslosen bei Arbeitsvergebung zu gedenken. Der Vorsitzende (Ludwigsstraße 9) ist zur Vermittlung gern bereit. —

Aus dem Gau Pfalz

Grünstadt. Am 26. Januar tagte im Saale von St. Peter in Grünstadt eine Konferenz, in der alle Ortsgruppen des Bezirks vertreten waren. Der Bezirksführer, Kamerad Fettes (Grünstadt), dankte in seinen Begrüßungsworten den zahlreich Erschienenen und gab einen kurzen Bericht über die geleisteten Arbeiten seit der letzten Konferenz. Gausekretär Kamerad Schumacher berichtete über den Stand der Ortsgruppen des Bezirks, deren Mitgliederzahl, Beitragsleistung, Zeitungsvertrieb, und forderte bei den mißigeren Ortsgruppen eine regelmäßigere Beitragsleistung und regern Zeitungsumsatz. Die allgemein einsetzende Werbearbeit der Ortsgruppen an Hand von Beispielen erläuternd, wies der Redner auf die rege Tätigkeit unsrer Gegner und betonte, daß bis zum Tage des Besatzungsabzugs auch in diesem Bezirk das Reichsbanner noch anwachsen muß. In der Diskussion, an der sich die Kameraden Stich, Seiberth (Ebertsheim), Beyer (Eisenberg), Helmschrod (Unteres Eistal), Dietz (Göllheim) und Buch, Bayer (Grünstadt) beteiligten, besprachen die Redner die Ausführungen des Referenten. Anschließend fand eine sehr interessante Debatte über die Ausbildung der Jugend im Schutzsport statt. Die durch den Kameraden Fettes eingebrachte Resolution wurde bis zur nächsten Bezirkskonferenz zurückgestellt. Gausekretär Kamerad Schumacher stellte in seinem Schlußwort, eingehend auf die Wünsche und Anregungen der Delegierten, eine zweite Konferenz bereits im April in Aussicht, die sich dann mit verwaltungstechnischen und allgemeinen Fragen beschäftigen wird. —

Kaiserslautern. Nachdem in der Jahresversammlung das Ableben von zwei Kameraden in üblicher Weise geehrt worden war, erstattete der Vorsitzende den Jahresbericht, dem zu entnehmen ist, daß harte Arbeit geleistet werden mußte. Der Erfolg blieb nicht aus, stehen doch den 108 Mitgliedern zum Jahresbeginn 255 am Jahresschluß gegenüber. Die Stabilität beweist der Abgang von nur 14 Kameraden. Auch mit dem Stande der aktiven Mannschaft dürfen wir zufrieden sein, aus den 20 am Jahresanfang wurden 160. Daß die Jugendbewegung nicht vernachlässigt wurde, bezeugt die dafür aufgewandte Summe von über 130 Mark. Seine Geschäfte erledigte der Vorstand in zehn Sitzungen. Acht Versammlungen fanden statt. Zu geselligem Beisammensein wurden die Mitglieder einmal geladen. Der Besuch der Weihnachtsfeier war so stark, daß nächstmalig wohl die Fruchthalle genommen werden muß. Die Kassenlage besserte sich wesentlich. Entlastung erfolgte ebenso einstimmig wie der Vorschlag, den alten Vorstand wiederzuwählen, angenommen wurde. Dem instruktiven, sehr beifällig aufgenommenen Vortrag des Gausekretärs schloß sich eine sehr sachliche Aussprache an. Nachdem im Punkt Verschiedenes der Vorsitzende noch den wegen Ueberlastung ausscheidenden Vorstandsmitgliedern Leis und Milewski ihr Wirken für die Bewegung lobend anerkannt und einiges Internes besprochen war, konnte die vom besten Geist beseelte Versammlung unter Absingung des Bundesliedes geschlossen werden. —

Ludwigshafen. Am 8. Januar fand im Gartensaal des städtischen Gesellschaftshauses die Jahres-Generalversammlung der Ortsgruppe Ludwigshafen a. Rh. des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold statt, die bei gutem Besuch einen recht zufriedenstellenden Verlauf nahm. Nachdem das Pfeifer- und Trommlerkorps vor Beginn der Versammlung Proben seines Könnens abgelegt hatte, gedachte der Vorsitzende, Kamerad Schreiber, in seinen Eröffnungs- und Begrüßungsworten ehrend der im Geschäftsjahr verstorbenen Kameraden. Er leitete nunmehr über zu seinem Geschäftsbericht, aus dem folgendes wiedergegeben sei: Die Vereinsgeschäfte wurden im Berichtsjahr erledigt in 13 Vorstandssitzungen. Ein Bildungsausschuß wurde ins Leben gerufen. Funktionärversammlungen wurden vier abgehalten. Die Versammlungen für das allgemeine Reichsbanner hat man aus verschiedenen Gründen fallen lassen; dafür wurden Kameradschaftsversammlungen eingeführt, in denen jeweils ein Referent über ein staatspolitisches Thema sprach. Mit andern Organisationen wurden vier Versammlungen abgehalten, in denen wichtige Fragen republikanischer Art besprochen und geklärt wurden. Von Sitzungen, die auswärts stattfanden, sind die mit der Sozialdemokratischen Partei in Neustadt a. d. Hardt abgehaltenen von besonderer Bedeutung. Redner besprach nunmehr den Stand der Dinge betreffs Ebert-Denkmal im Ebert-Park und die Arrangierung des letzten Verfassungstages. Einen würdigen Verlauf nahm die Totenehrung der Gefallenen des Weltkrieges, die man gemeinsam mit dem Reichsbund der Kriegsbeschädigten und der Friedensgesellschaft abhielt. Verfassungsfeier, Märzfeier und Totenehrung, das sind die drei Veranstaltungen, für deren Durchführung sich das Reichsbanner im Geschäftsjahr bemüht hat und auch in Zukunft bemühen wird. Die Ortsgruppe Ludwigshafen hat auch die Veranstaltungen in Mannheim, Kirchheimbolanden, Oggersheim und Mußbach besucht. Bei den Kommunalwahlen wurde der Saalschutz übernommen. Ferner haben beim Volksentscheid die Kameraden durch Flugblattverteilung und so weiter aktiven Anteil genommen. Kamerad Schreiber spricht in diesem Zusammenhang allen Aktiven den Dank der Vorstandschaft aus. Nunmehr beschäftigte sich der Vorsitzende mit dem Jungbanner, dessen Entwicklung zufriedenstellend ist. Weiter ist aus dem Bericht erwähnenswert, daß die Martinshörnerkapelle abgebaut ist, aber dafür dem Trommler- und Pfeiferkorps mehr Aufmerksamkeit geschenkt werden soll. Auch der leistungsfähigen Reichsbanner-Musikkapelle gedachte er anerkennend und wünscht, daß alle interessierten Körperschaften sich bei Bedarf ihrer erinnerten. Redner besprach dann das Verhältnis des beim Reichsbanner bestehenden Schutzsportes zum Arbeitersport. Es sei verkehrt, an dem Schützsport Kritik zu üben, denn dieser sei kein Schaden für den Arbeitersport, im Gegenteil, der Arbeitersport würde nur den Nutzen davon haben. Auch sei es nicht zu verstehen, daß es immer noch Angestellte und Arbeiter gibt, die das Reichsbanner grundsätzlich ablehnen. Mit einem anfeuernden Appell zur treuen Mitarbeit schloß Kamerad Schreiber seinen Geschäftsbericht. Kam. Schäfer konnte in seinem technischen Bericht nur noch Ergänzungen zu den vorhergehenden Ausführungen des Kameraden Schreiber machen und beschränkte sich lediglich darauf, verschiedene interne technische Organisationsfragen zu besprechen. Auch diese Ausführungen fanden eine beifällige Aufnahme. Kamerad Kirn erstattete den Bericht vom Jungbanner und Kamerad Schick den Kassenbericht, der zu Beanstandungen keine Veranlassung gab. Die Diskussion bewegte sich für die Tätigkeit des Vorstandes in anerkennendem Sinne. Die hierauf vorgenommene Vorstandswahl hatte folgendes Ergebnis: Franz Schreiber 1. Vorsitzender; Wilhelm Schäfer 2. Vorsitzender und Abteilungsführer; Friedrich Kirn Jungbannerführer; Andreas Bayer Presseberichterstatter; Sensbach und Schick Kassierer; Bohn und Hofmann Schriftführer; Franz Hoffmann Materialverwalter. Mit Worten des Dankes für alle diejenigen, die sich bisher dem Reichsbanner zur Mitarbeit zur Verfügung stellten und mit der Bekanntgabe des Jahresprogramms für 1930 schloß Kamerad Schreiber die von gutem kameradschaftlichem Geiste getragene Versammlung. —

Marnheim. Die Ortsgruppe hielt im Lokal Völkel ihre Generalversammlung ab. Der Vorsitzende, Kamerad Zepp, eröffnete um 9 Uhr die Versammlung und begrüßte die erschienenen Kameraden. Er sprach dann einleitende Worte zur Tagesordnung und erteilte dem Schriftführer, Kameraden Kubland, das Wort zum Punkt 1: Jahresbericht. Der Schriftführer teilte mit, daß im vergangenen Jahre fünf Monatsversammlungen und sechs Ausschußsitzungen stattfanden. Ferner beteiligten sich die Kameraden an den verschiedenen Veranstaltungen, wie Republikanertag in Kirchheimbolanden und in Ludwigshafen sowie am Bezirkstreffen in Grünstadt. — Kamerad Frey erstattete hierauf den Kassenbericht, der einen kleinen Ueberschuß aufzuweisen hat. Nach Prüfung des Kassenbestandes wurde dem Kassierer Entlastung erteilt. Bei der darauffolgenden Neuwahl wurden die bisherigen Funktionäre einstimmig wiedergewählt. Neu besetzt wurde nur die Stelle des Technischen Leiters und 2. Vorstandes mit dem Kameraden Kiefer I. Zum letzten Punkt, „Arbeitsprogramm für das Jahr 1930", ergriff Kamerad Kublanck als Jugendleiter das Wort. Er ersuchte die Kameraden, sich in diesem Jahre mehr aktiv zu betätigen und ermahnte ganz besonders die anwesenden Jungkameraden, weiter zu arbeiten und zu werben für unsre Organisation. —

Saarbrücken. Die Generalversammlung erfreute sich eines starken Besuches. Der Vorsitzende, Kamerad Frank, eröffnete dieselbe mit folgender Tagesordnung: 1. Vortrag, 2. Geschäfts- und Kassenbericht, 3. Vorstandswahl, 4. Verschiedenes. Zu Punkt 1 referierte der Kamerad Grabouski über das Thema „Völkerbund und Aufgabe desselben". Der Redner fand großen Beifall. Zu Punkt 2 gab der Vorsitzende den Geschäftsbericht. Er gedachte zuerst der im vergangenen Jahre verstorbenen Kameraden, zu deren Andenken sich die Anwesenden von ihren Plätzen erhoben. Aus dem Geschäftsbericht ist zu entnehmen, daß das Jahr 1929 zwar keinen allzu großen Zuwachs gebracht hat, immerhin wurden 96 Kameraden neu aufgenommen. Zehn Versammlungen und zwölf Vorstandssitzungen wurden abgehalten. Elf Ausmärsche wurden veranstaltet, darunter sechs Werbeausmärsche. Saalschutz wurde sechsmal gestellt. Die Musik (Trommler- und Pfeiferkorps) wurde weiter ausgebaut und gilt als die beste im Saargebiet. Besondere Aufmerksamkeit wurde der Jugend gewidmet sowie dem Bildungsausschuß des Reichsbanners. Der Kassierer Fröhlich erstattete hierauf den Kassenbericht, der ergab, daß nun die Ortsgruppe Saarbrücken die Krisenjahre glücklich hinter sich hat. Von dem Revisor Jung wurde die Kasse geprüft und in bester Ordnung gefunden, weshalb er Entlastung des Kassierers beantragte, die sofort erteilt wurde. Der Jugendleiter, Kamerad Becker, berichtete noch über seine Tätigkeit bei der Ausbildung der Jungmannschaften, die ergab, daß die Reichsbannerjugend in sportlicher Beziehung gut ausgebildet ist und sich überall sehen lassen kann. Die Diskussion zeigte einen guten Geist. Bei der Vorstandswahl wurde der alte Vorstand mit zwei Ergänzungen wiedergewählt. Unter Punkt Verschiedenes machte der Vorsitzende aufmerksam auf die Befreiungsfeier der jetzt noch besetzten Gebiete, die voraussichtlich in Mainz stattfindet und bei der das Reichsbanner des Saargebiets nicht fehlen darf. Auch sei wahrscheinlich im Anschluß daran eine Zusammenkunft mit den französischen republikanischen Kriegsteilnehmern am Chemin des Dames, an der sicherlich viele Kameraden des Saargebiets teilnehmen werden. Schon jetzt werden die Kameraden gebeten, von der Einrichtung der Sparmarken rege Gebrauch zu machen, damit auch die Kameraden in großer Zahl diese wichtigen Begebenheiten miterleben können. Um 11¼ Uhr schloß der Vorsitzende Frank mit einem kräftigen Frei Heil! die so schön verlaufene Versammlung.

Sulzbach (Saar). Die Jahres-Generalversammlung war sehr gut besucht. Der 1. Vorsitzende, Kamerad Liebergall, eröffnete um 5.15 Uhr die Versammlung und gab folgende Tagesordnung bekannt: 1. Geschäftsbericht, 2. Kassenbericht, 3. Vorstandswahl, 4. Verschiedenes. Zu Punkt 1 erstattete der Vorsitzende in ausgiebiger Weise den Geschäftsbericht, woraus zu entnehmen war, daß innerhalb der Ortsgruppe Großes geleistet wurde. Zu 2 erstattete Kamerad Voigt den Kassenbericht. Die Kassenverhältnisse sind gut. Eine gute kameradschaftliche Aussprache über die Berichte und für die Zukunft wird die Ortsgruppe immer mehr anspornen, den republikanischen Gedanken in noch größerm Maße als bisher in die Sulzbacher Bevölkerung hineinzutragen. Bei der Vorstandswahl wurde auf Vorschlag der Versammlung der bisherige Vorstand einstimmig wiedergewählt. Für die beiden ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder wurde Kamerad Heinrich Spies zum 2. Vorsitzenden und Kamerad Karl Fernsner zum Beisitzer gewählt. Bei Punkt Verschiedenes wurde vom Vorsitzenden auf die beiden größern Veranstaltungen des Bundes in diesem Jahre hingewiesen. Es sind dies die große Befreiungsfeier in Mainz — München fällt dieserhalb aus — und die Frankreich-Fahrt. Einmütig wurde zum Ausdruck gebracht, alles daranzusetzen, daß die Beteiligung zu beiden Veranstaltungen eine große wird. Es wurde angeregt, nicht nur die gesamte Blaskapelle in voller Stärke mit nach Mainz zu holen, sondern auch nach Frankreich. Die von einem guten kameradschaftlichen Geist getragene Versammlung konnte um 6½ Uhr mit einem kräftigen Frei Heil! durch den Vorsitzenden geschlossen werden. Im Anschluß hieran hatte der Vorstand alle Familienangehörigen zu einer kleinen Unterhaltung, bestehend aus Konzert, Tanz und Preisschießen, eingeladen. Der Saal des Volkshauses erwies sich als viel zu klein. Der Verlauf des Abends war glänzend. —

Inserate aus dem Gau Pfalz

Ludwigshafen

Erprobt sie, Ihr lobt sie die gute Merkur-Kleidung! 2844
Lieferant der vorschriftsmäßigen Reichsbanner-Kleidung
MERKUR
das zuverlässige Fachgeschäft für Herren- u. Knabenkleidung
Feine Herren-Maß-Schneiderei
Ludwigshafen a.Rh.

Das Haus der guten Bedienung
S. Wronker & Co. Nachf.
Ludwigshafen-a-Rhein • Ludwigstrasse
Filiale: Hohenzollernstraße 57/59. 2851

Schuhhaus Alsbacher
Ludwigstr. 41 (Nähe Pfalzbau)
Bekannt für gut und billig 2846

Kaufhaus Rothschild
Die günstige Einkaufstätte 2848

Mercedes-Schuhe nur im Schuhhaus 2850
S. Durlacher

Actienbrauerei
Ludwigshafen a. Rh.
Gegründet 1862 2845

Der denkende Verbraucher organisiert sich im
Konsumverein Ludwigshafen
Man verlange die Artikel unserer Eigenproduktionsbetriebe mit dem Warenzeichen GEG. 2770

Das Kaufhaus für Alle
2847 Theodor Kaufmann

Kauft Eure Herrenwäsche und Sportartikel im
Sporthaus Becker
Ludwigstraße 30 2843

Gimbel & Neumond
aus- u. Küchengeräte in gr. Auswahl 2872

AUERBACHER
LUDWIGSHAFEN

Fr. Wicke
Ludwigstr. 16 u. 85
Hüte, Mützen, Schirme
Herrenartikel 2853
Filiale in Frankenthal

Reichsbannerkleidung, preiswerte Herrenbekleidung
Konfektionshaus Hamburger Prinzregentenstraße 2771

Pfälzische Post
Volksbuchhandlung
Organ der Sozialdemokratischen Partei
Maxstr. 63/65 2772

Kameraden,
kauft nur bei den Inserenten unsrer Gaubeilage!

Frankenthal

THT
Leonhard Tietz Aktien-Ges.
Frankenthal 2872
Unsre Lebensmittel sind Qualitätswaren
zu niedrigsten Preisen

Ihr fördert die wirtschaftliche Macht durch den Zusammenschluß im 2852
Konsumverein Frankenthal
unter Bevorzugung beim Einkauf der GEG-Artikel

Adolf Lang
Ludwigstraße 7. Tel. 147
Manufakturwaren
Herren- u. Knabenkonfektion
Anfertigung nach Maß
Liefer. d. Einheitskleidg.

Heinrich Klein
Karl-Theodor-Straße 7
Tel. 285 2856
ff Brauhausbiere
Mineralwässer
Alle Sorten natürliche zuckergesüßte Limonaden

Neustadt a.d.H.

Zum Pfalzbräu
Hauptstr. 101 2862
Treffpunkt aller Reichsbannerkameraden u. Republikaner

Reserviert 2861

Oggersheim

18 TH 81
Kenner verlangen Treiber-Bier
Hch. Treiber, Brauerei
Feldschlößchen, Oggersheim 2923

Kaiserslautern

Hohmann & Sohn
Militär-Ausrüstungs-Fabrik
Lieferant all. Ausrüstungsstücke, wie Koppel, Brotbeutel usw.
Offerten einfordern! 2864

Bayrische Brauerei-Schuck-Jaenisch A.-G.
Kaiserslautern 2865
Qualitätsbiere

B. Schweriner & Co.
G.m.b.H. Einkaufskonzern Leonhard Tietz A.-G., Köln
Die beliebteste Einkaufsstätte für alle Artikel des täglichen Bedarfs 2863

Musikhaus 2867
Fritz Mallach
Trommeln, Pfeifen, Signalhörner, sowie alle Musikinstrumente in best. Ausführg
Preisliste auf Wunsch

Stern & Co.
Marktstr. 50 2866
Möbel u. Betten

Saarbrücken

Die republikanischen Zeitungen des Saargebietes sind die
„Volksstimme", Saarbrücken
und das 2870
„Neunkircher Echo"

Kaufhaus Alfred Lion
Saarbrücken 3 2868
Beste Bezugsquelle in allen Bekleidungsstücken

Reserviert für die Firma
Léon Loeier
Inh. Hermann Rothenfies
u. Jacob Wolf, Saarbrücken 3, Bahnhofstraße 65. 2871

Das Haus für Alle
Kaufhaus 2869
Geschw. Sänger
G. m. b. H. Bahnhofstr.

Speyer a. Rh.

Fahnenstickerei J. Thomas gegr. 1840
Speyer a. Rh., Kl. Gallergasse 5 2857
liefert preiswert gestickte Vereinsfahnen

Mode- u. Sporthaus Widmayer
Speyer am Rhein, Hauptstr. 70 2858

Eisenberg

Reichsbanner-Uniformen
liefert 2859
Kaufhaus E. Kahn Eisenberg Tel. 79